

Bibel fuer Kinder
zeigt:

DAS ERSTE
OSTERN



Text: Edward Hughes

Illustration: Janie Forest

Adaption: Lyn Doerksen

Deutsche Übersetzung © 2000
Importantia Publishing

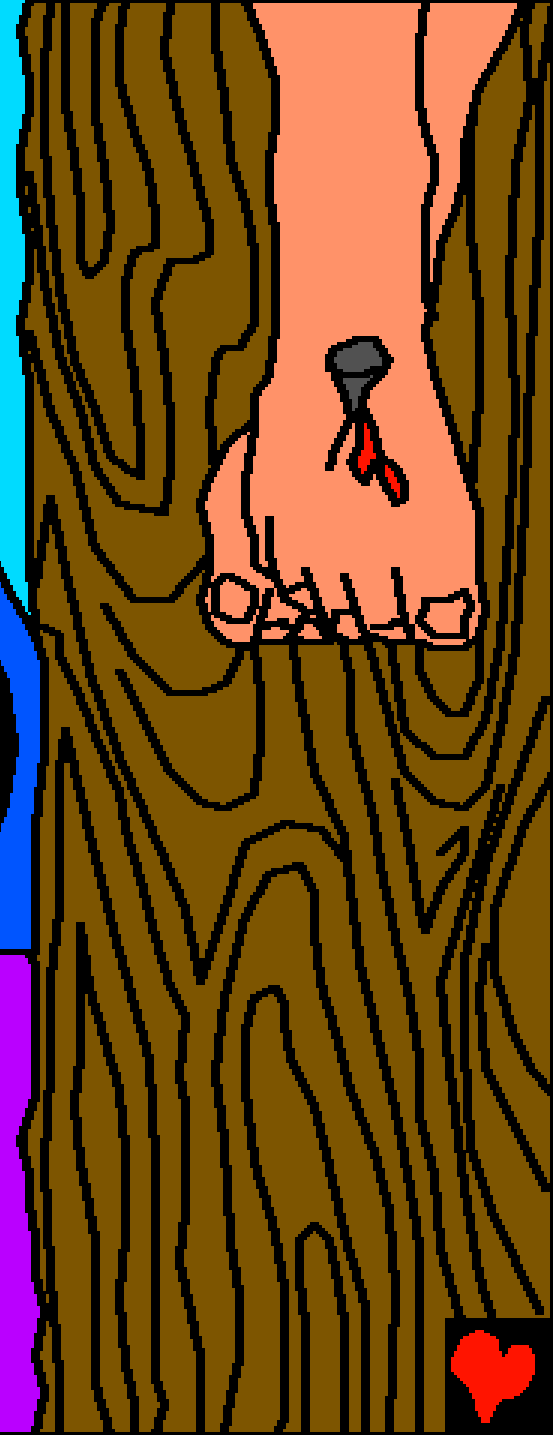
Produktion: Bible for Children
www.M1914.org

©2007 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren oder drucken aber nicht verkaufen.



Die Frau stand auf einem Hügel von Lärm umgeben. Ihre traurigen Augen schauten nach oben und mussten etwas Schreckliches sehen. Ihr Sohn war im Sterben. Die Mutter war Maria und sie stand nicht weit von der Stelle, wo Jesus an ein Kreuz genagelt war.





Wie konnte das alles
geschehen? Wie konnte
das wunderbare Leben
von Jesus nur so

schrecklich
enden? Wie
konnte Gott
es zulassen,

dass sein Sohn an ein
Kreuz genagelt wurde,
um dort zu sterben?

War Jesus vielleicht
doch nicht derjenige, der
er zu sein behauptete?
Hat Gott versagt?





Nein, Gott hat nicht versagt. Jesus hatte auch keinen Fehler gemacht. Jesus hatte immer gewusst, dass er von bösen Menschen getötet werden würde. Sogar als er noch ein Baby war, hatte ein alter Mann mit Namen Simeon zu Maria gesagt, dass viel Trauriges geschehen würde.



Ein paar Tage bevor
Jesus getötet wurde,
kam eine Frau und goss
Parfümöl auf seine Füße.
"Sie verschwendet
Geld", klagten die
Jünger. "Sie hat ein
gutes Werk getan",
sagte Jesus. "Sie tat
es für mein Begräbnis."
Was für seltsame Worte!



Judas, einer von den zwölf Jüngern, wurde sich danach mit den Hohenpriestern einig, Jesus für 30 Silberlinge zu verraten.





Auf dem jüdischen Passafest
aß Jesus seine letzte
Mahlzeit mit seinen Jüngern.
Er sagte ihnen wunderbare
Dinge von Gott und machte
denen Versprechungen, die
ihn lieben.

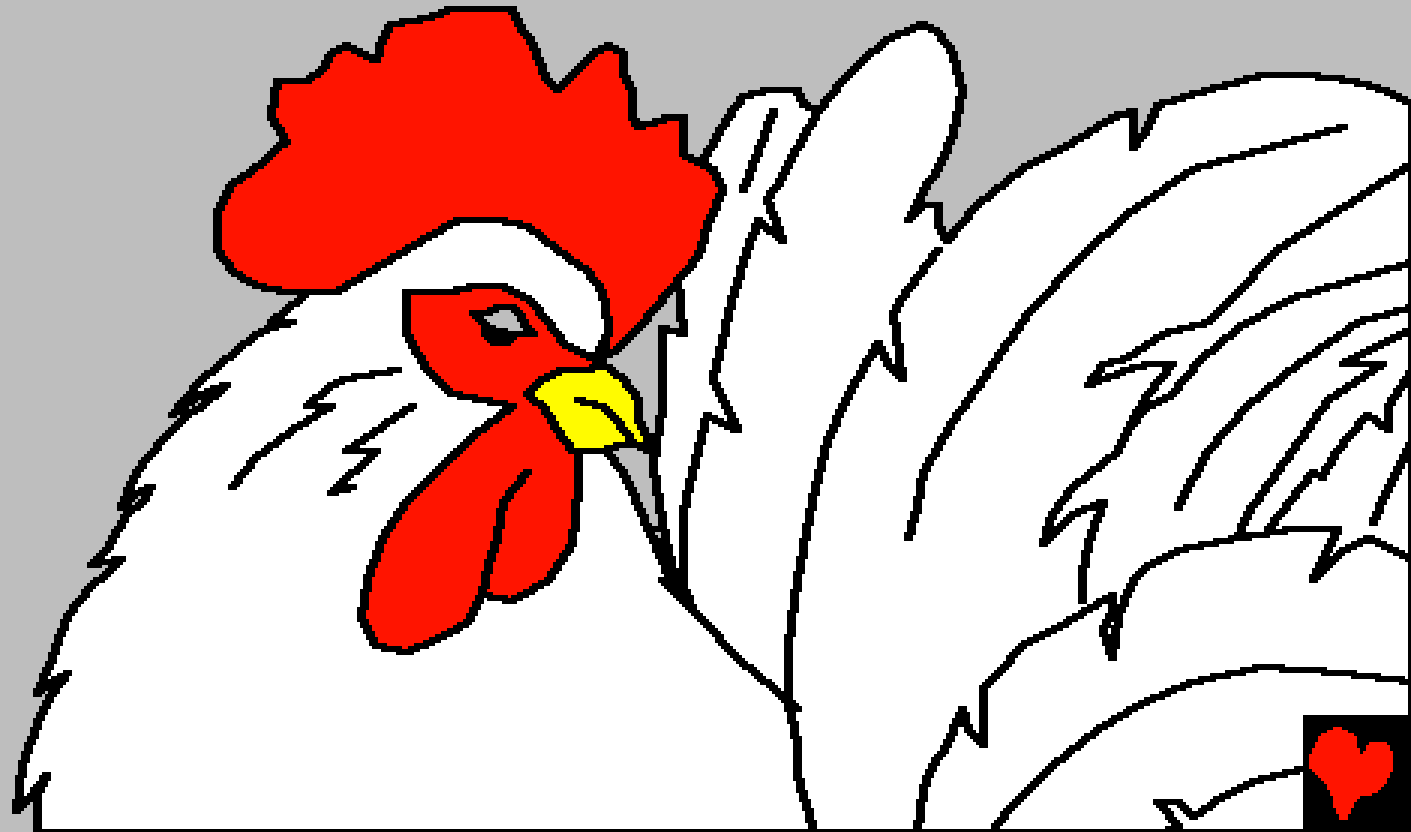




Dann gab Jesus ihnen Brot
und einen Kelch Wein, damit
sie es unter sich teilen.
Damit sollten sie an den
Körper und an das Blut von
Jesus erinnert werden, das
für sie zur Vergebung der
Sünden hingegeben wurde.



Dann sagte Jesus seinen Freunden, dass er verraten werden würde, und dass sie fortrennen würden. "Ich werde nicht wegrennen", war sich Petrus sicher. "Bevor der Hahn kräht, wirst du dreimal abstreiten, dass du mich kennst", sagte Jesus.





Später am Abend ging Jesus zum Beten in den Garten Gethsemane. Die Jünger, die bei ihm waren, schliefen ein. "Oh, mein Vater", betete Jesus, "lass diesen Kelch an mir vorbeigehen. Doch nicht was ich will, sondern was du willst, soll geschehen."



Plötzlich marschierte ein wilder Haufen Menschen in den Garten, angeführt von Judas. Jesus wehrte sich nicht, doch Petrus schnitt einem Mann das Ohr ab. Ruhig berührte Jesus das Ohr des Mannes und heilte ihn. Jesus wusste, dass seine Verhaftung ein Teil von Gottes Plan war.



Die wilde Menge nahm Jesus mit in das Haus des Hohenpriesters. Dort sagten die jüdischen Führer, dass Jesus sterben sollte. In der Nähe stand Petrus neben dem Feuer, das die Diener gemacht hatten, und schaute sich um.



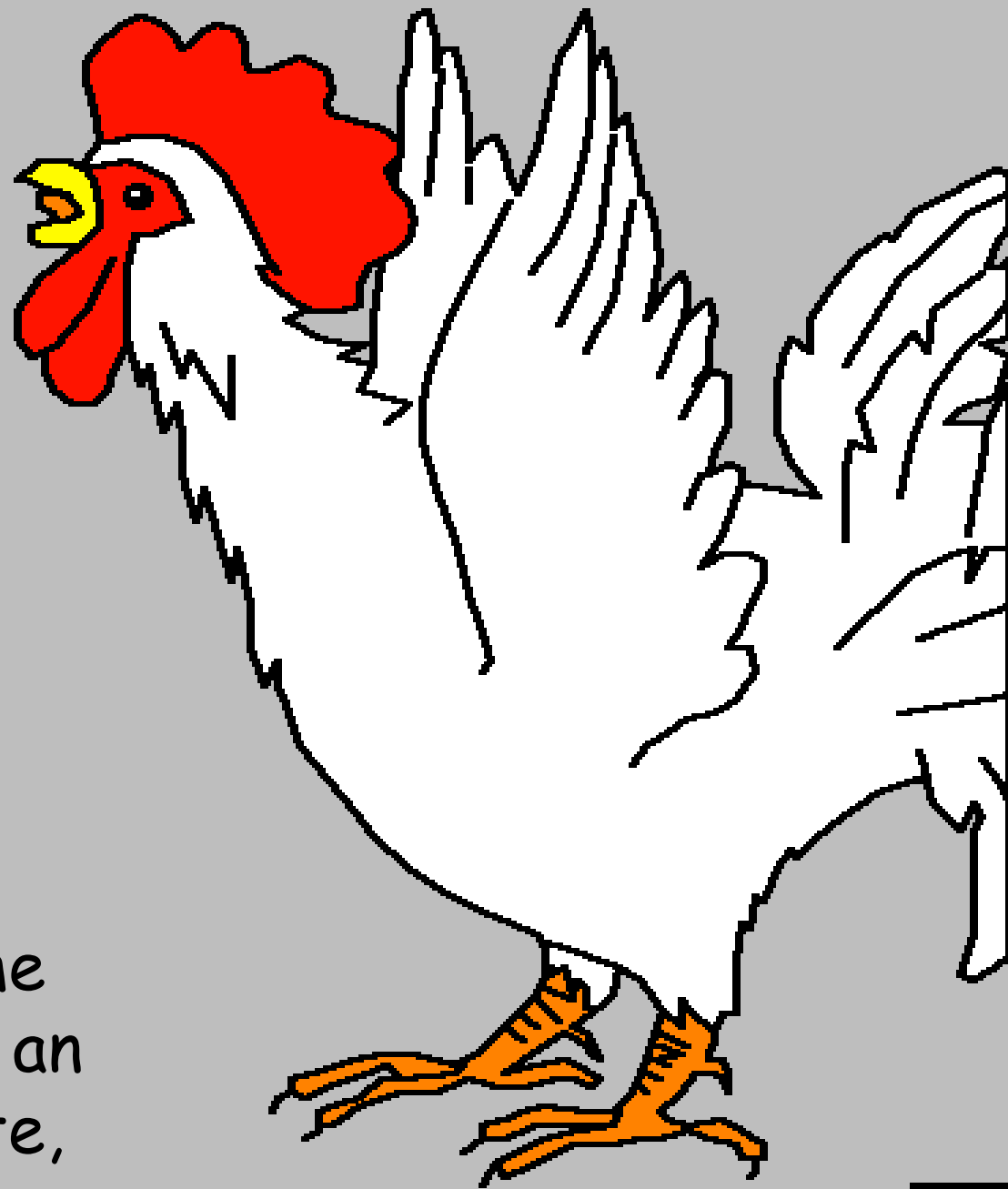
Dreimal starrten die Leute Petrus an und sagten:
"Du warst mit Jesus zusammen!" Dreimal stritt
Petrus das ab, genau wie Jesus es

vorausgesagt hatte.

Petrus verfluchte sich
sogar und sprach einen
Schwur aus.




COCK-A-
DOODLE-
DOO



In diesem Augenblick
krächte ein Hahn. Das
war wie Gottes Stimme
an Petrus. Als Petrus an
die Worte Jesu dachte,
weinte er bitterlich.





Dem Judas tat das Ganze ebenfalls
leid. Er wusste, dass Jesus keine
Sünde und kein Verbrechen
begangen hatte. Judas
brachte die 30 Silberlinge
zurück, doch die Priester
nahmen sie nicht an.





Judas warf das Geld hin, ging hinaus - und hängte sich auf.

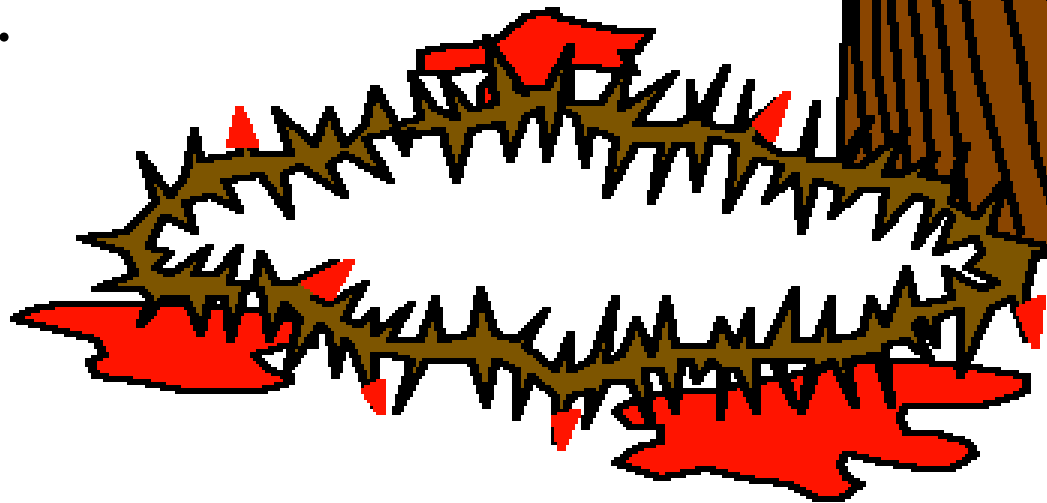


Die Priester brachten Jesus vor Pilatus, den römischen Statthalter. Pilatus sagte: "Ich habe an diesem Menschen keine Schuld gefunden." Doch die aufgebrachte Menschenmenge schrie weiter: "Kreuzige ihn!"

Kreuzige ihn!"

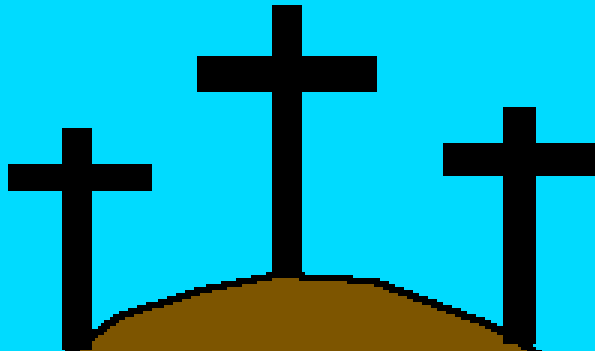


Schließlich gab Pilatus nach und verurteilte Jesus zum Tod am Kreuz. Die Soldaten schlugen Jesus mit der Faust, spuckten ihm ins Gesicht und peitschten ihn aus. Sie machten eine grausame Krone aus langen, spitzen Dornen und drückten sie auf seinen Kopf. Dann nagelten sie ihn an ein Kreuz aus Holz, damit er stirbt.



Jesus hatte immer gewusst, dass er so sterben würde. Er wusste auch, dass sein Tod die Vergebung für die Sünder bringen würde, die ihm

vertrauten. Zwei Verbrecher wurden neben Jesus gekreuzigt. Der eine glaubte an Jesus - und ging ins Paradies, der andere nicht.



Nach mehreren Stunden
des Leidens sagte Jesus:
"Es ist vollbracht", und
starb. Sein Werk war
zu Ende gebracht.
Freunde begruben
ihn in einem
privaten Grab.



Dann versiegelten die
römischen Soldaten
das Grab und
bewachten es.
Nun konnte
niemand hinein
oder - heraus.



Es wäre sehr traurig,
wenn die Geschichte so
enden würde. Aber Gott
tat etwas Wunderbares.
Jesus blieb nicht tot.

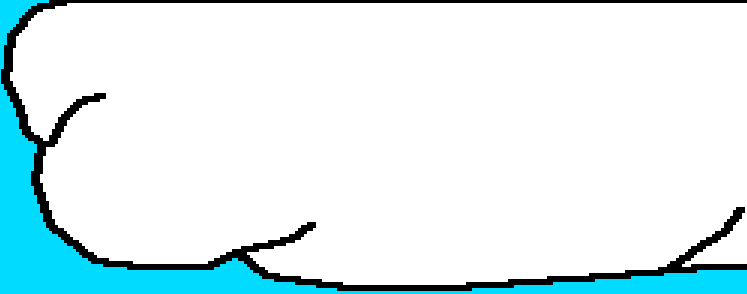


Früh am Morgen am ersten
Tag der Woche fanden
einige von den Jüngern
Jesu den Stein vom
Grab weggerollt.
Als sie
hineinschauten,
war Jesus nicht
mehr dort.



Eine Frau blieb weinend am Grab. Jesus
erschien ihr! Sie eilte voller Freude
zurück zu den anderen Jüngern,
um ihnen das zu erzählen.
"JESUS LEBT! JESUS
IST VON DEN TOTEN
ZURÜCKGEKOMMEN!"





Bald kam Jesus zu den Jüngern und zeigte ihnen seine Hände voller Narben von den Nägeln. Es stimmte. **JESUS WAR WIEDER LEBENDIG!** Er verzieh dem Petrus, dass dieser erst gesagt hatte, er kenne ihn nicht und befahl seinen Jüngern, allen von ihm zu erzählen. Dann fuhr er zurück in den Himmel auf, von wo er am ersten Weihnachtsfest gekommen war.



"DAS ERSTE OSTERN"

Die Geschichte aus Gottes Wort, die Bibel,

steht in

Matthäus 26-28, Lukas 22-24
und Johannes 13-21

"Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht."
Psalm 119:130



Das Ende



Gott weiß das wir Boeses getan haben. Das Boese nennt Er Sünde. Die Strafe für die Sünde ist der Tot.

Gott liebt uns so sehr das Er seinen Sohn, Jesus, gesant hat. Jesus starb am Kreutz als Strafe fuer unsere Sünden. Jesus wurde aus den Toten auferweckt und für zurück in den Himmel. Deshalb kann Gott unsere Sünden vergeben.

Wenn du deine Sünden verlassen willst, dann sprich zu Gott: Ich glaube Jesus starb für mich und lebt wieder. Komme in mein Leben und vergebe mir meine Sünden so das ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch fuer Dich als dein Kind zu leben.

Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

